Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 263. Mittag-Ausgabe. Einundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Mittwoch, den 16. April 1890.**

Deutschland.

Berlin, 15. April. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Kreis-Bauinspector a. D., Baurath Gerlhoff zu Osterburg und dem Ober-Postrath a. D. Schmücker zu Göttingen, bisher zu Karlsruhe i. B., den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; den Postdirectoren a. D. von Homeyer zu Popehnen im Kreise Wehlau, bisher zu Lyck, Knuth zu Ostrowo (Bezirk Posen), dem Ober-Postsecretär a. D. Anders zu Rawitsch, dem Ober-Telegraphen-Secretär a. D. Zielcke zu Barmen und dem Bergmeister Sander zu Eisleben den Rothen Adlerorden vierter Klasse; dem Postdirector a. D. Howeg zu Halberstadt, bisher zu Kiel, den Königlichen Kronenorden dritter Klasse; den Ober-Telegraphen-Assistenten a. D. Bernsdorff zu Berlin, Schildbach zu Zittau und Wilhelm Schulz zu Berlin, dem Post-Bureau-Assistenten a. D. Stülcke zu Bromberg, dem Postverwalter a. D. Bartsch zu Liskaschaaken im Kreise Königsberg i. Pr., dem Rentner August Sölling zu Essen a. Ruhr den Königlichen Kronenorden vierter Klasse; dem Eisenbahn-Zeichner a. D. Prauße zu Breslau, dem Briefträger a. D. Henschke zu Frankfurt a. O. und dem Stadtpostboten a. D. Kempf ebendaselbst das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie dem Werft-Ober-Bootsmann Louis Wolff zu Wilhelmshaven die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der König hat den Ober-Regierungsrath von Holwede zu Posen zum Ober-Präsidialrath, und den Regierungsrath Dr. von Dziembowski zu Posen zum Ober-Regierungsrath, sowie auf Grund des § 28 des Landesverwaltungsgesetzes vom 30. Juli 1883 (Ges.-Samml. S. 195) den Regierungs-Assessor Dr. Welschof zu Trier zum Stellvertreter des ersten ernannten Mitgliedes bei dem Bezirksausschuß daselbst auf die Dauer seines Hauptamts am Sitz des letzteren ernannt.

Se. Majestät der König hat den bisherigen Rechtsanwalt Hermann Rudolf Klein, die bisherigen Gerichts-Assessoren Arthur Trefz, Richard Kloß, Karl Esche, Friedrich Christian Albert Wagner, Johannes Ernst Schwabe, Wilhelm Riese, Karl Wilhelm Sehring und Adolf Arnold Karl Hermann Reuscher, sowie den bisherigen Großherzogl. hessischen Gerichtsassessor Christian Hugo Maximilian Friedrich Emil Karl Steinberger zu Auditeuren ernannt.

Dem commissarischen Gestüt-Roßarzt Max Kettritz zu Gnesen ist die commissarische Verwaltung der Kreis-Thierarztstelle zu Mogilno übertragen worden. — Der ordentliche Lehrer am Gymnasium in Kreuznach, Oberlehrer Ludwig Triemel ist zum etatsmäßigen Oberlehrer am Gymnasium in Koblenz und der ordentliche Lehrer am Gymnasium in Koblenz Dr. Valentin Kehrein zum Oberlehrer an derselben Anstalt ernannt worden. — Der Ober-Präsidial-Rath von Holwede ist dem Ober-Präsidenten der Provinz Posen und der Ober-Regierungs-Rath Dr. von Dziembowski dem Regierungs-Präsidenten in Posen zugetheilt worden. — Die Militär-Intendantur-Secretäre Ortlieb, Hoeke, Schrader, Kretzschmar und Hintze von den Intendanturen des Garde-Corps bez. XIV., V., III. Armee-Corps und Garde-Corps sind zu Geheimen expedirenden Secretären und Calculatoren im Kriegsministerium, der charakterisirte Geheime Registrator Habel, die Militär-Intendantur-Registratoren Meßbauer, Zielke und Zitelmann von den Intendanturen des Garde-Corps bez. I. und IX. Armee-Corps und der Feldwebel und Registrator bei dem General-Commando des III. Armee-Corps Müller zu Geheimen Registratoren im Kriegsministerium ernannt worden. (R.-A.)

Berlin, 15. April. [Die kaiserliche Ordre] an das Comité zur Errichtung eines **Denkmals für den Fürsten Bismarck** lautet:

„Mit lebhafter Befriedigung habe Ich von der Bildung eines provisorischen Comités zum Zweck der Errichtung eines Denkmals für den Fürsten von Bismarck in der Reichshauptstadt Kenntniß genommen. Die Absicht, der in allen Schichten der Bevölkerung herrschenden dankbaren Gesinnung gegen den Mitbegründer des Deutschen Reiches durch ein sichtbares Zeichen Ausdruck zu geben, wird, wie Ich überzeugt bin, in ganz Deutschland mit freudiger Theilnahme begrüßt werden. Von dem Wunsche beseelt, auch Meinerseits die Errichtung dieses bedeutungsvollen Denkmals zu unterstützen und zu fördern, will Ich der von dem provisorischen Comité in der Immediat-Eingabe vom 1. d. Mts. vorgetragenen Bitte gern entsprechen, und übernehme hiermit das Mir angetragene Protectorat.

Berlin, den 9. April 1890.

gez. Wilhelm Rex.

An das provisorische Comité zum Zweck der Errichtung eines Denkmals für den Fürsten von Bismarck in der Reichshauptstadt.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 16. April.

* **Der am Sonnabend ausgebrochene Strike auf Radzionkaugrube** ist bereits wieder beendigt. Wie uns aus Tarnowitz mitgetheilt wird, ist die Belegschaft am 14. April vollzählig eingefahren, ohne daß Verhandlungen mit derselben vorangegangen waren.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 16. April. In der gestrigen Sitzung des provisorischen Comités zur Errichtung eines Nationaldenkmals für den Fürsten Bismarck waren die meisten Unterzeichner erschienen. Nach Verlesung der Cabinetsordre, nach welcher der Kaiser das ihm angetragene Protectorat übernehmen würde, entstand eine längere Debatte über die Größe der Zahl der Mitglieder des geschäftsführenden Ausschusses. Herr v. Levetzow wurde zum Vorsitzenden desselben erwählt. In der Instruction heißt es, der Ausschuß sei beauftragt, Sammlungen zu veranstalten. Die Beiträge, welche die Kosten des Denkmals übersteigen, sollen zur Errichtung einer den Namen Bismarcks führenden Stiftung dienen. Graf Limburg-Stirum gab zu bedenken, daß die Errichtung eines Denkmals für den Fürsten Bismarck so lange außer Debatte stehen müsse, so lange nichts Definitives über das Kaiser Wilhelm-Denkmal feststehe. Es sei auch die Frage, ob das Denkmal auch wirklich die Empfindung des ganzen Deutschlands ausdrücke; ehrenwerthe Parteigruppen wären hier gar nicht vertreten. Herr v. Levetzow erwiderte, daß man ruhig heute schon über die Denkmalfrage debattiren könne, denn bis es zur Platzfrage komme, werde das Denkmal Wilhelms I. bereits Berlin zieren. Wenn heute noch Gegner da seien, so soll eben der Aufruf die Deutschen aller Parteischattirungen dazu bewegen, des Mannes dankbar zu gedenken, der auch für sie als Deutsche Unvergängliches geleistet hat. Schließlich wurde die Fassung des Aufrufs festgestellt.

Wie der Kreuzzeitung aus Frankfurt a. M. mitgetheilt wird, befand sich in dem Zuge, mit welchem die Kaiserin Friedrich dort eintraf, auch ein geisteskranker Kaufmann Bonn aus Berlin, der bereits voriges Jahr der Kaiserin nach Homburg gefolgt war. Bonn wurde gestern von der Polizei in Frankfurt sofort festgenommen und nach Berlin zurückbefördert.

Für den 8. Juni ist nach Hannover ein Congreß aller nicht gewerblichen Arbeiter einberufen, um auch seinerseits zum Normalarbeitstage, der Sonntags-, Frauen- und Kinderarbeit Stellung zu nehmen.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 15. April. Heute fanden die Ersatzwahlen für vier Stadtverordnete statt. In der dritten Abtheilung wurde Pitzmann (liberal) gewählt. Zwischen Tarmer (liberal) und Backleh (Bürgerpartei) kommt es zur Stichwahl. In der zweiten Abtheilung wurde Berth (liberal) und Dinse (liberal) gewählt.

Wien, 15. April. Die Abendsitzung der Ausgleichsconferenz dauerte mehrere Stunden. Es wurde die Frage über Aenderung der Wahlordnung für den Allodial-Großgrundbesitz in Böhmen eingehend besprochen. Nächste Sitzung morgen Abend.

Rom, 15. April. Der Director des Observatoriums in Tusa (Sicilien) telegraphirt Mittags, er habe zwei kurze Erdstöße unter starkem Getöse beobachtet. Dieselben verursachten keinen Schaden.

Madrid, 15. April. General Daban ist heute nach Alicante abgereist, um daselbst seine zweimonatliche Festungsstrafe zu verbüßen. Ueber 300 Offiziere, darunter Martinez Campos und andere Generale, verabschiedeten sich am Bahnhofe von ihm. — Der Finanzminister brachte in der Kammer eine Vorlage ein, welche die Bank ermächtigt, das Maximum der Noten-Emission zu erhöhen.

Newyork, 15. April. Weizenmarkt weniger belebt. Vorprämien wichen um $1\frac{3}{4}$—$2\frac{3}{4}$.

Breslau. Wasserstand.

15. April. O.-P. 5 m — cm. M.-P. 3 m 75 cm. U.-P. — m 6 cm über 0.
16. April. O.-P. 5 m 15 cm. M.-P. 4 m 4 cm. U.-P. — m 60 cm über 0.

Handels-Zeitung.

* **Vom rheinisch-westfälischen Eisenmarkt** schreibt die „Rhein.-Westf. Ztg.": Der Markt zeigt noch immer dieselbe Stille wie in den Vorwochen. Durch die Zurückhaltung der Käufer ist namentlich das Roheisengeschäft recht ruhig, jedoch haben sich die Preise auch in der letzten Woche fest behauptet. Die Abnehmer von Roheisen decken nur den nöthigsten Bedarf, und stellenweise hat die Nachfrage fast ganz ausgesetzt. Bei den jetzigen Kohlenpreisen ist an einen Rückgang der Preise für Roheisen kaum zu denken.

Frankfurt a. M., 15. April. In der heutigen Generalversammlung der Deutschen Vereinsbank, in welcher 3506 Actien mit 701 Stimmen vertreten waren, wurde nach Ertheilung der Decharge die Vertheilung einer Dividende von 7 pCt. — gleich 42 M. pro Actie — für das Jahr 1889 beschlossen. Die turnusmässig ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsraths wurden wiedergewählt; Heinrich Hohenemser hier wurde neugewählt.

Leipzig, 15. April. An der hiesigen Lederbörse war bei mässigen Abschlüssen die Stimmung matt.

Concurs-Eröffnungen.

Gerichtsvollzieher Peter Paul Uhlenbrock in Birkenfeld. — Brauereibesitzer Georg Schmidt zu Brehna bei Bitterfeld. — Bäcker Carl Holle zu Cloppenburg. — Kleiderhändler Carl Albert Schmitz zu Elberfeld. — Prinz Albrecht zu Waldeck und Pyrmont zu Plappeville bei Metz. — Kaufmann Theodor Kieselhorst zu Loga. — Handelsgesellschaft F. G. Schade zu Neustrelitz. — Gebrüder Mildner, Bijouteriehändler in Pforzheim. — Färbereibesitzer Robert Schikowski aus Schippenbeil. — Kaufmann Jens Nissen zu Sonderburg.

Schlesien: Nachlass des Bauergutsbesitzers und Flachshändlers Friedrich Wilhelm Hoffmann in Lauterseiffen bei Löwenberg i. Schl.; Verwalter: Kaufmann Thiermann in Löwenberg in Schles.; Anmeldefrist: 31. Mai.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Firma Hermann Böer hier. — A. v. Pigage & Co. hier, Gesellschafter: Kaufmann Albrecht v. Pigage und Dr. philos. Adolf Claus. — A. Jung hier; Inhaber Kaufmann Albert Jung. — Uebergang der Firma Carl Koehler & Co. hier durch Vertrag auf den Kaufmann Hippolyt Liwowski. — Das durch den Eintritt des Kaufmanns Ernst Friedenthal in Friedenthal-Giessmannsdorf in das Handelsgeschäft des Freiherrn Ernst von Falkenhausen erfolgte Erlöschen der Firma: Giessmannsdorfer Presshefen-, Stärke- und Käsefabrik E. von Falkenhausen zu Friedenthal-Giessmannsdorf mit Zweigniederlassung in Breslau, und die von dem Herrschaftsbesitzer Freiherrn Ernst von Falkenhausen in Bielau und dem Kaufmann Ernst Friedenthal in Friedenthal-Giessmannsdorf zu Friedenthal-Giessmannsdorf mit Zweigniederlassung in Breslau unter der Firma Giessmannsdorfer Fabriken E. v. Falkenhausen & Friedenthal errichtete offene Handelsgesellschaft.

Verloosungen.

Budapest, 15. April. Gewinnziehung der ungarischen 100 Fl.-Loose: 100 000 Fl. auf Nr. 29 Ser. 1547, 10 000 Fl. Nr. 28 Ser. 1280, 5000 Fl. Nr. 3 Ser. 3070. — Sonst gezogene Serien: 415 472 614 1343 1411 1412 1889 2090 2115 2219 2583 2607 3033 3039 3313 3572 3652 3784 3968 3971 4290 4704 4833 4933 5095 5259 5364 5395 5914.

Marktberichte.

* **Breslau,** 16. April, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung im Allgemeinen matter, bei stärkerem Angebot Preise zum Theil niedriger.

Weizen bei stärkerem Angebot matter, per 100 Kilogramm schles. weisser 17,50—18,70—19,10 Mk., gelber 17,40—18,60—19,00 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur billiger verkäuflich, per 100 Kilogramm 15,90 bis 16,40—17,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 15,50—16,20—17,30 Mk., weisse 17,50—18,50 Mark.

Hafer in matter Stimmung, per 100 Klgr. 16—16,50 Mark.

Mais schwache Kauflust, per 100 Kilogr. 11,50—12—13 Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogr. 15,00—15,50—17,00 Mark Victoria 16,60—17,00—18,00 Mark.

Bohnen in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 15,00—16,00—17,00 Mk.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kilogramm gelbe 12,50 bis 13,50—15,50 Mark, blaue 11,50—12,50—14,50 Mark.

Wicken in matter Stimmung, per 100 Kgr. 16,50—17,50—18,50 Mk.

Oelsaaten ohne Umsatz.

Schlaglein behauptet.

Hanfsamen schwach zugeführt, 16—17—17,50 Mk.

Rapskuchen unverändert, per 100 Kilogramm schles. 13,50—14 M., fremder 13—13,50 Mk.

Palmkernkuchen mehr Kauflust, per 100 Klgr. 11,75—12,25 M.

Leinkuchen mehr beachtet, per 100 Klgr. schles. 14,75—15,25 M. fremder 14,25—14,75 Mark.

Mehl in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26,50—27,00 M., Hausbacken 25,50—26,00 Mark, Roggen-Futtermehl 10,00—11,40 Mark, Weizenkleie 9,40—9,80 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 3,00—3,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 36,00—38,00 Mark

Breslau, 15. April. [Hypotheken- und Grundstück-Bericht von Carl Friedländer, Feldstrasse Nr. 18.] Im Hypotheken-Geschäft ist der Geldstand seit Beginn des Monats etwas flüssiger und demzufolge der Verkehr lebhafter geworden. Trotzdem harren noch viele erste Eintragungen, namentlich auf Neubauten, der Regelung, weil deren Abgeber mit den Beträgen, welche ihnen angeboten werden, sich nicht begnügen wollen und immer noch auf höhere Beleihungen ihrer Grundstücke hoffen. Die Zinssätze haben etwas angezogen, so dass selbst für feinste Appoints nur in seltenen Fällen Geld unter 4 pCt. zu haben ist. Zweite Hypotheken werden vielseitig offerirt, ohne dass sich ein regelmässiges Geschäft darin entwickeln will. — Die Nachfrage nach solide gebauten, gut verzinslichen Haus-Grundstücken hat in den letzten Wochen keine Minderung erfahren; da die Kauflustigen meist kleine Capitalien möglichst nutzbringend anzulegen suchen, befinden sich unter den letztverkauften Grundstücken verhältnissmässig wenig grössere Häuser. — Die Bauthätigkeit findet sowohl in den schwierigeren Beleihungen, wie in der Erhöhung der Arbeitslöhne und einzelner Baumaterialien-Preise Hindernisse; der Umsatz von Bauplätzen ist daher in diesem Jahre geringer als in früheren und ein Rückgang der Bauthätigkeit, namentlich in den Vorstädten, über kurz oder lang unausbleiblich.

Berlin, 15. April. [Productenbericht.] Die amerikanische Weizenhausse setzt sich zwar andauernd mit grosser Entschiedenheit fort, hat aber auf unsern hiesigen Markt heut gar keinen Einfluss mehr auszuüben vermocht. Im Gegentheil zeigte sich das Angebot sehr im Uebergewicht und die Preise stellten sich nicht unerheblich niedriger als gestern. Gek.: 300 To. — Von Roggen blieb wiederum nur Frühjahr behauptet; auf andere Termine war die Verkaufslust zeitweise sehr dringlich und die Preise dieser notiren zuletzt $\frac{1}{2}$—$\frac{1}{4}$ M. schlechter. Gek. 600 To. — Hafer hat ca. $\frac{1}{2}$ M. im Werth verloren. — Roggenmehl hat sich wenig verändert. — Rüböl blieb auf nahe Lieferung behauptet, während Herbst billiger offerirt wurde. Gek.: 3400 Ctr. — Spiritus hat sich wenig verändert, doch war die Haltung schwankend. Gek.: 70er 60000 Ltr.

Weizen loco 185—197 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai $195\frac{1}{4}$—195 M. bez., Mai-Juni und Juni-Juli $195\frac{1}{4}$—195 M. bez., Juli-August $193\frac{1}{2}$—193 M. bez., Septbr.-October 188—187—$187\frac{1}{4}$ M. bez., — Roggen loco 162—168 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel inländischer 164 M. ab Kahn bezahlt, April-Mai $165\frac{1}{4}$—166 bis $165\frac{3}{4}$ M. bez., Mai-Juni $162\frac{1}{4}$—$161\frac{3}{4}$—$162\frac{3}{4}$—162 Mark bez., Juni-Juli 162—$161\frac{1}{2}$—$162\frac{1}{2}$—$161\frac{1}{4}$ Mark bez., Juli-August $158\frac{1}{2}$—159—$158\frac{3}{4}$ Mark bez., September-October 154—$153\frac{1}{2}$—$154\frac{1}{4}$—$153\frac{1}{2}$ M. bez. — Mais loco 111—118 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 110 Mark bez., Mai-Juni 110 M. bez., Juni-Juli 111 Mark bez., Juli-August $112\frac{1}{2}$ Mark bez., Septbr.-Octbr. $115\frac{1}{2}$—$115\frac{1}{4}$ Mark bez., Octbr.-November $116\frac{1}{2}$—116 Mark bez. — Gerste loco 135—205 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 163—184 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter westpreussischer 170—174 Mark, pomm., uckermärkischer und mecklenburgischer 173 bis 175 M., fein pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 176 bis 182 M., ab Bahn bez., April-Mai 164—$164\frac{1}{4}$—164 M. bez., Mai-Juni 162—$161\frac{3}{4}$ M. bez., Juni-Juli $160\frac{3}{4}$ M. bez., Juli-August $150\frac{1}{2}$ M. bez., Septbr.-October 144—$144\frac{1}{4}$ M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 163—210 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 153—160 Mark per 1000 Kilo nach Qualität bezahlt. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,00—24,00 Mark bez., Nr. 0 und 1: 23,00—20,00 Mark bez., Roggenmehl Nr. 0: 24,75—23,50 M. bez., Nr. 0 und 1: 23,00—22,00 M. bez., April 22,90 M. bez., April-Mai 22,90 Mark bez., Mai-Juni 22,75 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 67,3 Mark bez., April-Mai 67,8—68,2 M. bez., September-October 55,7—56,6—56,8 Mark bez.

Petroleum loco 23,1 Mark bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fas 54,0 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 34,3—34,1 M. bez., April 33,8—33,6—33,8 M. bez., April-Mai 33,8 bis 33,6—33,8 Mark bez., Mai-Juni 33,8—33,6 M. bez., Juni-Juli 33,9—34 M. bez., Juli-August 34,5 Mark bez., August-September 34,7—34,9—34,8 M. bez., September-October 34,5—34,7—34,6 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 195 Mark per 1000 Klgr., für Roggen auf 166 M. per 1000 Klgr., für Rüböl auf 68 M. per Ctr., für Spiritus (70er) auf 33,70 M. per 100 Ltr.-Procent.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris. 15 April. Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] Nachtrag.) Türkenloose 74, —. 5% priv. türk. Obligationen 500, —. Banque ottomane 554, —. Banque de Paris 782, 50. Banque d'escompte 517, 50. Credit foncier 1335, —. Credit mobilier 463, 75. Panama-Kanal-Actien 55, —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 42, 50. Rio Tinto 413, 10. Suezkanal-Actien 2300, —. Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{9}{16}$ Wechsel auf London kurz 25, 15. 3% Rente 89, 05. 4% unific. Egypter 485, 62. 4% Spanier äussere Anl. $73\frac{1}{4}$. Meridional-Actien 678, 75. Cheques auf London 25, $16\frac{1}{2}$. Comptoir d'escompte neue —, —. 4% Russen de 1889 94, 40. Ruhig.

Robinson 75. —.

Paris, 15. April. Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 89, 07. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 93, 67. 4proc. Ungarische Goldrente $88\frac{1}{4}$. Türken 1865 18, 50. Türkenloose 74, 37. Spanier (neue) 73, 27. Neue Egypter 485, 62. Banque ottomane 556, 25. Lombarden —, —. Staatsbahn —, —. Rio Tinto 412, 50. Panama 53, 12. Banque de Paris —. Banque Brasil —. Ruhig.

London, 15. April. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $73\frac{1}{4}$. 5% privil. Egypter 103 ex. 4% unif. Egypter $96\frac{1}{2}$. 3% garant. Egypter $100\frac{3}{4}$. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner $94\frac{1}{2}$. Ottomanbank $12\frac{1}{8}$. Suezactien $91\frac{1}{2}$. Canada Pacific $75\frac{3}{8}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $98\frac{5}{16}$. Platzdiscont $1\frac{7}{8}$%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanlehen $97\frac{1}{4}$. De Beers Actien neue $15\frac{5}{8}$. Rio Tinto $16\frac{3}{8}$. Rubinen-Actien $\frac{7}{16}$% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) $95\frac{1}{4}$. Silber —. Ruhig.

London, 15. April. Nachmittag 6 Uhr — Min. Preussische Consols 105. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $98\frac{5}{16}$. Convertirte Türken $18\frac{1}{4}$. 1873er Russen —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) $95\frac{1}{4}$. Italiener 93. 4% ungar. Goldrente $87\frac{3}{4}$. 4% unific. Egypter $96\frac{3}{8}$. Ottomanbank $12\frac{1}{8}$. Silber 45. 6% consol. mexican. Anleihe $94\frac{1}{2}$.

London, 15. April. In die Bank flossen heute 24 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 15. April. Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $257\frac{1}{2}$. Franzosen $183\frac{3}{4}$. Lombarden $104\frac{1}{4}$. Galizier —, —. Egypter 96, 20. 4% Ungarische Goldrente 88, 10. Gotthardbahn 163, 20. Disconto-Commandit 220, 20. Dresdener Bank 148, 20. Gelsenkirchen —, —. Laurahütte 139, —. Marienburg-Mlawka 64, —. Ziemlich fest.

Frankfurt a. M., 15. April. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 365. Pariser Wechsel 80, 975. Wiener Wechsel 171, —. Reichsanleihe 106, 95. Oesterr. Silberrente 76, 45. Oest. Papierrente 76, 30. 5% Papierrente 87, 90. 4% Goldrente 95, —. 1860er Loose 120, 90. Ungar. 4% Goldrente 88, 10. Italiener 92, 90. 1880er Russen 94, 70. II. Orient-Anl. 68, 90. III. Orient-Anleihe 68, 50. 5% Spanier 73, 40. Unific. Egypter 96, 10. Conv. Türken 18, 40. 3% Portug. Staatsanleihe 63, 30. 5% serb. Rente 84, 70. Serb. Tabaksrente 84, 90. 5% amort. Rumänen 98, 10. 6% cons. Mexik. Anl. 94, 15.†) Böhm. Westbahn $280\frac{1}{4}$. Böhm. Nordbahn 178. Central Pacific —, —. Franzosen 185. Galizier $165\frac{1}{4}$. Gotthardbahn 163, 10. Hess. Ludwigsbahn 115, 20. Lombarden $103\frac{3}{8}$. Lübeck-Büchener 173, 40. Nordwestbahn 175. Creditactien $257\frac{1}{2}$. Darmstädter Bank 164, —. Mitteld. Creditbank 112, 70. Reichsbank 138, 10. Disconto-Commandit 219, 50. Dresdener Bank 148, 50. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 149, —. 4% griechische Monopol-Anleihe

76, —.*) 4 1/2% Portugiesen 93, 10. Siemens Glasindustrie 155. —. La Veloce 88, 60. Gelsenkirchen Gussstahl u. Eisenwerke (Munscheid) 142, —. Ziemlich fest.

Privatdiscont 3 1/8%.

*) pr. Comptant. †) excl.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 257 1/4. Franzosen 183. Galizier —. Lombarden 104 1/8. Egypter 96, 30. Disc.-Commandit 219, 60.

Hamburg, 15. April, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106, 20. Silberrente 76, 20. Oesterr. Goldrente 94, 90. Ungar. 4% Goldrente 88, —. 1860er Loose 121, —. Italienische Rente 92. 70. Creditactien 257,50. Franzosen 460, —. Lombarden 261, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 93, —. 1883er Russen 108, —. 1884er Russen —. —. II. Orient-Anleihe 66, 60. III. Orient-Anleihe 66, 50. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 161, 20. Deutsche Bank 160, 90. Disc.-Commandit 219, 50. Dresd. Bank —, —. Nationalbank für Deutschl. 128, 50. H. Commerzbank 130, 10. Nordd. Bank 165, 50. Lübeck-Büchener Eisenbahn 173, 20. Marienb.-Mlawka 64, 10. Mecklenburger Fr.-Fr. —, —. Ostpr. Südbahn 92, 70. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 138, —. Nordd. Jute-Spinnerei 134, —. A.-C. Guano-Werke 147, 20. Privatdiscont 3%. Hamb. Packetfahrt-Actien 134, 20. Dyn.-Trust-Actien 148, 50. Befestigt.

Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 131, 75 Br., 131, 25 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 27 1/2 Br., 20, 22 1/2 Gd., London kurz 20, 38 Br., 20, 33 Gd., London Sicht 20, 40 Br., 20, 37 Gd. Amsterdam 168, 05 Br., 167, 75 Gd., Wien 169, 50 Br., 167, 50 Gd., Paris 80, 45 Br., 80, 15 Gd., Petersburg 219, — Br., 217, — Gd., New-York kurz 4, 20 Br., 4, 14 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 16 Br. 4, 11 Gd.

Amsterdam. 15. April. 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 74 1/2, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 74 3/4, do. April-October verzinsl. 75 3/8. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 86 7/8. 5% Russen von 1877 —. —, Russ. grosse Eisenbahnen 119 3/8. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe —. Conv. Türken 18 1/8. 3 1/2% holländ. Anleihe 102 1/2. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 110 7/8. Marknoten 59, 10. Russische Zollcoupons 191 3/8. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz 12, 04.

Newyork, 15. April, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 1/8. Wechsel auf London 4, 85. Cable transfers 4, 87 3/4. Wechsel auf Paris 5, 18 3/4. 4% fund. Anleihe 1877 122. Erie-Bahn 24 3/4. Newyork-Centralbahn 107 1/4. Chicago-North-Western-Bahn 110 7/8. Centr.-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 11 3/4. Baumwolle in New-Orleans 11 3/16. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 10. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 10. Rohes Petroleum per 7, 30. Pipe line Certificats per Mai 82 3/4. Mehl 2, 85 nom. Rother Winterweizen loco 94 1/2. Weizen per April 92 1/2, per Mai 92 1/8. per Decbr. 91 1/4. Mais (old mixed) 42. Zucker (Fair refining muscovados) 4 15/16. Kaffee Rio 20 1/2. Schmalz loco 6, 72. Rothe & Brothers 7. —. Kupfer per Mai 14, 25 nom. Getreidefracht 2.

Liverpool, 15. April. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport 4000 B.

Liverpool, 15. April, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 12000 B., davon für Speculation und Export 1500 B. Amerikaner fest, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: April-Mai 6 3/16 Käuferpreis, Mai-Juni 6 7/32 do., Juni-Juli 6 1/4 do., Juli-August 6 9/32 Verkäuferpreis, August-Septbr. 6 1/4 Werth, Septbr.-October 5 15/16 d. Verkäuferpreis.

Manchester. 15. April. 12r Water Taylor 7 5/8, 30r Water Taylor 9 1/4, 20r Water Leigh 8 3/8, 30r Water Clayton 9, 32r Mock Brooke 9, 40r Mule Mayoll 9, 40r Medio Wilkinson 11, 32r Warpcops Lees 8 5/8, 36r Warpcops Rowland 9 1/4, 40r Double Weston 10 1/8, 60r Double courante Qualität 13 1/4, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 180. — Anziehend.

Königsberg, 15. April, Nachmittag 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen fest, Roggen unverändert, loco per 2000 Pfd. Zollgew. 150, 00. Gerste unverändert, Hafer unverändert, loco per 2000 Pfd. Zollgew. 152, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfd. Zollgewicht unverändert. Spiritus per 100 Liter 100% loco 54, 00, per April 54, 00, per Mai 54, 00.

Danzig, 15. April, Nachm. 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, Umsatz 100 Tonnen, bunt u. hellfarbig 178, 00, hellbunt 185, 00, do. hochbunt und glasig 188, 00, per April-Mai Transit 137, 50, per Juni-Juli Transit 138, 50. Roggen loco fester, inländischer per 120 Pfd. 157—158, do. poln. oder russischer Transit 108, do. per April-Mai 120 Pfd. Transit 105, 50, per Septbr.-October 98, 00. Gerste loco kleine —, do. loco grosse —. Hafer loco —. Erbsen loco —. Spiritus per 10000 Liter-Proc. loco conting. 52, 00, nicht contingentirt 32, 50. — Wetter: Rauh.

Wien, 15. April. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9. 04 Gd., 9, 09 Br., per Herbst 8, 05 Gd., 8, 10 Br. Roggen per Frühjahr 8, 67 Gd., 8, 72 Br., per Herbst 6, 77 Gd., 6. 82 Br. Mais per Mai-Juni 5, 08 Gd., 5, 13 Br., per Juli-August 5, 21 Gd., 5, 26 Br. Hafer per Frühjahr 8, 65 Gd., 8, 70 Br., per Herbst 6, 32 Gd., 6, 37 Br.

Pest, 15. April, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco matt, per Frühjahr 8, 89 Gd., 8, 91 Br., per Herbst 7, 76 Gd., 7, 78 Br. Hafer per Frühjahr 8, 35 Gd., 8, 40 Br., per Herbst 5, 90 Gd., 5, 92 Br. Neuer Mais 4, 80 Gd., 4, 82 Br. Kohlraps per August-Decbr. 12 3/8 à 12 1/2. — Wetter: Schön.

Paris. 15. April. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per April 24. 60, per Mai 24. 50, per Mai-August 24. 40, per Septbr.-December 23, 75. Roggen ruhig, per April 16, 50, per Septbr.-Decbr. 14, 75. Mehl ruhig, per April 53, 75, per Mai 53, 75, per Mai-August 53, 80, per Septbr.-Decbr. 53, 80. Rüböl ruhig, per April 70, 00, per Mai 71, 00, per Mai-August 71, 00, per September-December 67, 50. Spiritus behauptet, per April 35, 50, per Mai 36. 25, per Mai-August 36, 75, per Septbr.-Decbr. 37, 75. — Wetter: Bedeckt.

London. 15. April. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. — Wetter: Prachtvoll.

London. 15. April. Chili-Kupfer 48, per 3 Monat 48 1/4.

Liverpool, 15. April. [Getreidemarkt.] Weizen Mehl und Mais 1 d. theurer. — Wetter: Regen.

Newyork, 15. April. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 22000, do. nach Frankreich —, do. nach andern Häfen des Continents 32000, do. von Californien und Oregon nach Grossbritannien 45000, do. nach anderen Häfen des Continents 22000 Qrts.

Newyork, 14. April. Visible Supply an Weizen 26149000 Bushels, do. an Mais 20526000 Bushels.

Antwerpen. 15. April. [Getreidemarkt.] Weizen fest. Roggen ruhig. Hafer behauptet. Gerste ruhig.

Antwerpen, 15. April. Nachm. 2 Uhr 15 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss. loco 16 1/2 bez. u. Br., per April 16 1/2 Br., per Mai 16 1/2 Br., per Septbr.-Decbr. 17 Br. Ruhig.

Hamburg. 15. April. Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 6, 65 Br., 6, 60 Gd., per August-Decbr. 6, 95 Br. — Wetter: Bedeckt.

Bremen. 15. April. Petroleum (Schlussbericht) fest, Standard white loco 6, 50 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

April 15., 16.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 13°,3	+ 10°.8	+ 7°.9
Luftdruck bei 0° (mm)	740,0	739.2	738.3
Dunstdruck (mm)	6.2	6.3	6.9
Dunstsättigung (pCt.)	54	65	88
Wind (0—6)	SO. 1.	still.	SO. 1.
Wetter	heiter.	heiter.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Thau, dunstig.

Courszettel der Berliner Börse vom 15. April 1890.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 14.	Cours vom 15.
20 Frcs.-Stücke	16,22 B	16,19 bz
Imperials	— —	16,68 G
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,355 bz	20,355 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	170,90 bz	171,00 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	222,00 bz	222,25 bz
Russ. Zollcoupons	323,25 bz	323,25 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	Cours vom 15.
Deutsche Reichs Anleihe	4	1/4 1/10	107,25 bzB	107,20 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch	101,60 bzG	101,60 B
Preuss. Consols	4	vsch	106,50 B	106,50 B
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	101,75 bzG	101,70 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,50 G	101,50 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	100,00 G	100,10 bzG
Berliner Stadt-Obligation	3 1/2	1/4 1/10	100,10 G	100,10 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,90 bz	101,90 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,40 bz	101,40 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	98,75 B	98,60 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	103,50 B	103,25 bzG
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,50 B	103,30 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	90,50 bz	90,60 bz
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	100,25 bz	100,25 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	93,90 B	93,80 B

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	Cours vom 15.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	98,40 bzG	98,90 bzG
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	95,30 B	94,75 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	98,50 bzG	98,50 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	110,60 bzG	110,75 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,20 bz	101,20 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	101,20 bz	101,20 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,50 bz	101,50 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	97,00 bz	97,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	104,00 B	104,00 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	105,30 G	105,30 G
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	4 1/2	1/4 1/10	100,00 B	99,90 bz
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	91,25 bz	91,20 B
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,50 G	114,20 bz
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	106,00 G	106,00 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	106,00 G	106,00 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	114,50 G	114,50 G
dto. dto.	4	vsch.	100,80 bzG	100,80 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	101,70 bzG	101,80 bzG
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	97,60 bz	97,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	97,50 bz	97,50 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	116,10 G	116,10 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,75 G	110,75 G
dto. dto. div.	4	vsch.	101,70 bzG	101,70 bzG
dto dto. div.	3 1/2	vsch.	98,50 bzG	98,50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	100,00 G	100,00 G
dto dto. dto.	4	1/1 1/7	101,50 G	101,50 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	98,10 bzG	98,25 bzG
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	110,50 G	110,75 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,90 G	101,00 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	97,80 G	97,80 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	Cours vom 15.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	84,60 bzG	83,75 ebzB
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	86,60 bz	86,50 bz
dto. Stadt-Anleihe	4 1/2	1/6 1/12	74,90 bz	74,40 B
Bukarester Anl. von 1888	5	1/5 1/11	96,10 bzG	96,20 bzG
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/6 1/12	110,25 G	111,00 G
Eidgenössische	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	3 1/2	30/6 31/12	— —	— —
Egypter	4	1/5 1/11	95,90 bzG	96,00 bzG
dto. Tribut-Anleihe	4 1/4	10/4 u 1	97,40 G	98,00 G
dto.	4 1/2	20/6 u 12	101,90 bzB	— —
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	91,50 bzB	91,50 B
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	76,00 bzG	76,50 bz
dto. dto.	4	1/4 1/10	73,80 bzB	73,80 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	93,30 bzB	93,10 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	96,40 bz	96,40 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	95,00 B	94,75 bzB
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	76,10 G	76,00 G
dto. dto.	5	1/3 1/9	87,75 bz	— —
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	76,25 bz	76,10 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	66,10 ebzG	66,10 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	61,40 B	61,40 G
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	91,50 bz	92,60 bzG
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	104,00 G	104,00 G
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	98,25 bzG	98,30 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,90 G	101,90 G
dto. Rente	4	1/1 1/7	85,50 bz	85,50 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	94,75 bz	94,70 bzG
dto. von 1883	6	1/6 1/12	— —	110,90 ebzG
dto. von 1889 conv.	4		95,90 G	96,40 bz
dto. dto. cons. I. Ser.	4	1/4 jhl	94,75 bz	94,90 bzB
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4		94,70 bz	94,80 B
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	68,80 bz	68,90 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	68,70 bz	68,80 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	— —
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	98,60 G	98,90 bz
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	85,40 bz	85,10 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	96,25 B	95,75 bz
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88,20 bz	87,80 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	102,70 bzB	102,60 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	84,80 bzG	84,80 bz
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	86,70 bzG	86,00 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	— —	— —
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	89,50 bzG	88,90 bzG
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	86,10 bzG	— —
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	88,20 bz	88,00 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	1/2 1/8	100,80 bzG	100,90 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	85,20 bz	85,00 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	Cours vom 15.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	142,20 bz	142,00 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	143,30 G	143,60 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	42,75 B	42,60 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	104,90 bz	104,90 G
Bukarester Loose	—	—	48,50 B	47,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	140,10 G	141,00 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	141,00 bz	140,70 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	60,50 bz	60,10 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	113,40 bz	113,50 bzB
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	109,20 bz	109,25 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	144,00 G	144,00 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	334,00 B	334,00 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	134,50 bz	135,00 bzG
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	18,70 bz	18,75 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	132,20 B	132,40 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,75 B	27,60 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	329,00 bz	327,00 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	121,25 bz	121,00 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	311,75 bz	311,75 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	132,00 B	132,00 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	165,60 G	165,60 G
Raab-Gratzer	4	15/4 10	105,30 bzB	105,00 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	— —	150,00 B
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	82,00 bz	— —
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	80,40 bz	80,00 bzB
Ungarische Loose	—	—	252,50 bzG	Ziehung

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 14.	Cours vom 15.
Breslau-Warschau	2 1/4	—	1/1	58,40 bzG	58,20 bz
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	113,75 bz	113,80 G
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	110,75 bzB	111,40 bzG
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	115,60 bzG	115,70 bzG
Saalbahn	5	5	1/1	112,00 B	111,30 bzG
Weimar-Gera	3 1/8	—	1/1	97,20 bz	97,25 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 14.	Cours vom 15.
Aachen-Mastricht	2 3/8	—	1/1	75,75 bzG	75,75 bzG
Dortmund-Enschede	3 1/4	3 3/4	1/1	90,00 B	90,25 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	42,10 G	42,60 bz
Frankf. Güter-Eisenb.	4 1/2	1/2	1/1	76,00 ebzG	76,10 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9 7/8	—	1/4 1/10	226,10 G	226,10 G
Lübeck-Büchen	7 1/2	—	1/1	177,25 bz	177,40 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 1/2	4 2/3	1/1	118,90 bz	118,90 bz
Marienb.-Mlawka	3	—	1/1	65,90 bz	67,10 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6 1/4	—	1/1	168,25 bz	168,00 G
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,90 B	101,90 B
Niederwald-Bahn	2 1/2	2 1/2	1/1	70,50 bz	71,10 bz
Ostpr. Südbahn	6	3	1/1	96,50 bz	96,60 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	23,50 G	23,60 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 14.	Cours vom 15.
Böhm. Westbahn	7 1/2	—	1/1	139,90 bzG	139,75 bz
Dux-Bodenbach	7 1/2	—	1/1	197,40 bz	195,10 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	— —	82,60 G
Gotthardbahn	6	—	1/1	167,30 bz	— —
Jura-Bern-Luzern	4	—	1/1	118,75 bz	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	102,25 bz	102,25 B
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	67,75 bz	68,10 G
Lemberg-Czernow.	6 3/4	6 3/4	1/5 1/11	99,75 G	100,10 bz
Meridional-Actien	7 1/5	—	1/1 1/7	136,00 B	136,75 B
Mittelmeer-Eisenb.	5 1/2	—	1/7	108,10 bzG	108,50 B
Mosko-Brest	3	—	1/1	66,10 bz	66,10 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3,70	—	1/1	92,75 bz	92,10 bz
Oesterr. Lokalbahn	4	—	1/1	— —	62,00 bzG
Oest. Nordwestbahn	4 1/4	4 5/8	1/1	87,10 bz	— —
dto. (Elbthalbahn)	5	5 1/4	1/1	98,00 bz	98,20 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1	—	1/5	52,60 G	52,70 bz
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	28,00 bzG	28,00 G
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsbahn	7,46	—	1/1 1/7	— —	— —
Russ. Südwestbahn	6,94	—	1/1	73,75 bz	73,60 B
Schweizer Centralbh.	5 3/5	—	1/1	150,00 G	150,00 bzG
dto. Nordostbhn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. Unionbahn	4 1/4	—	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	—	1/1	38,60 bz	38,80 B
Westsicil. Eisenbahn	4,34	4	1/1	71,00 B	70,50 B
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	192,75 B	192,90 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	Cours vom 15.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	3 1/2	1/4 1/1	— —	99,50 bzG

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	Cours vom 15.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,00 G	103,40 bz
Sardinische	4	1/1 1/7	85,20 bz	85,20 bz
Böhm. Nrdb. (Gold)	4	1/1 1/7	101,00 bz	100,80 G
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	90,20 G	90,10 bzG
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,50 G	107,50 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,50 ebzG	101,60 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	85,70 G	85,40 ebzG
Italienische Eisenbahn	3	1/1 1/7	57,25 bz	57,25 bz
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	98,30 B	98,30 B
dto. Silber-Prioritäten	4	1/1 1/7	78,50 bzG	78,75 B
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	71,00 bz
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	— —	77,25 bz
Mährisch-Schlesische	fr.	—	63,00 bzB	62,80 B
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	82,50 B	82,40 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	80,90 G	81,10 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,40 bzG	100,30 ebzG
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	92,60 G	92,40 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	90,30 G	90,25 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	88,25 G	88,25 G
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	82,40 G	82,25 G
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	100,90 bzG	100,80 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	63,80 G	63,90 B
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103,00 B	103,00 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,30 bzG	98,50 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	86,30 bz	86,40 B
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,50 ebzB	102,30 G
dto. Eisenb. Silber 1889	5	1/1 1/7	82,25 bzB	82,25 B
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	97,50 bz	97,80 B
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	99,25 G	99,25 G
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	91,25 bz	91,40 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	65,80 B	65,80 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	93,00 bz	92,75 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100,70 bz	100,60 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	86,25 B	85,90 G
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	93,50 bz	94,00 bzG
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	89,90 bz	90,40 bzB
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	101,40 bz	101,60 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,25 bzG	101,30 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,25 bzG	101,30 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,25 bzG	101,30 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,25 bzG	101,30 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101,40 bz	101,50 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	92,00 bzB	92,00 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u 12	77,40 bzG	77,50 B
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	92,20 bz	92,20 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	62,20 bz	62,50 B
California-Oreg.	5	1/1 1/7	106,75 B	— —
Central-Pacific	6	1/1 1/7	110,50 B	— —
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,50 bz	90,60 bz
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	— —	— —
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	101,25 bz	— —
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	— —	111,50 B
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	87,25 G	87,60 G
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	108,50 bz	109,10 bz
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	96,25 bz	96,20 bz
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113,25 bzB	113,30 bz
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	110,40 bz	110,40 bz
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	98,40 bzG	98,50 B

Bank-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 14.	Cours vom 15.
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	3 2/3	—	1/1	70,60 G	70,60 G
Berliner Kassenver.	5 1/8	6	1/1	134,60 G	134,60 G
dto. Handelsges.	10	12	1/1	162,50 bzG	162,75 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	5	—	1/1	p.St.309,25 G	p.St.309,00 bz
Breslauer Discontob.	6 1/3	7	1/1	107,10 bzG	108,00 G
dto. Wechslerbk.	6	7	1/1	106,75 bzB	106,10 bzG
Darmstädter Bank	9	10 1/2	1/1	168,80 bz	163,00 bz
Deutsche Bank	9	10	1/1	162,25 bzG	160,90 bzG
dto. Genossensch.	7 1/2	8	1/1	129,90 bz	129,50 bz
dto. Hypthbk. 60%	6 1/4	6 1/4	1/1	112,00 bzG	112,00 G
Disconto-Command.	12	14	1/1	219,80 bz	219,50 bz
Dresdener Bank	9	11	1/1	148,50 bzG	148,60 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	86,25 bzG	85,90 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	94,25 bzG	94,10 G
Hannoversche Bank	4 1/2	5	1/1	115,75 G	115,75 G
Internationale Bank	—	8	1/1	115,00 bzG	115,75 bzG
Leipziger Credit	10	12	1/1	203,75 bz	203,50 G
dto. Disconto	0	0	1/1	9,75 G	— —
Luxemburger Bank	7 1/2	—	1/1	141,40 bzG	141,40 ebzG
Mitteld. Creditbank	6	7	1/1	116,50 bz	116,70 bz
Nationalb. f. Dtschl.	9	10	1/1	128,75 bz	128,00 bz
Norddeutsche Bank	10	12	1/1	166,90 bz	166,90 B
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	87,50 bzG	87,25 G
Petersbg. Discontob.	15	—	1/3	— —	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	11,50 G	12,40 bzG
Pos. Provinz.-Bank	5 1/2	6	1/1	113,75 G	113,75 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6 1/8	6 1/2	1/1	120,60 bzG	121,00 bzB
dto. Centr.-Bod. 50%	9 1/2	10	1/1	155,50 bzG	154,75 G
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	8	1/1	113,50 G	113,50 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	8	1/1	127,10 G	127,25 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6 1/2	6 1/2	1/1	122,00 bzG	122,00 bzG
dto. von 1890	—	—	1/1	121,50 G	121,10 G
Reichsbank	5 2/5	7	1/1 1/7	138,40 bzB	138,30 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	0	6,2	1/1	75,70 G	75,90 bz
Sächsische Bank	4 1/6	5	1/1	113,50 bzB	113,10 G
Schles. Bankverein	7	8	1/1	124,90 bzB	124,90 bz

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1888/89 resp. 1889/90.)

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1888.	Div. 1889	Zins-Term	Cours vom 14.	Cours vom 15.
Allg. Elektr. (Edison)	9	—	1/7	206,50 bzG	205,75 bz
Allg. Häuserbau-Ges.	0	—	1/1	102,75 bzG	102,75 G
Archimedes	10	—	1/7	136,50 G	137,50 B
Berl. grosse Pferdeb.	12 1/4	12 1/2	1/1	259,10 bzG	258,75 bzG
Berl. Bockbrauerei	1	—	1/7	90,00 G	90,10 bzG
Berl. Charl. Bau	1	4	1/1	136,25 G	136,25 G
Bismarckhütte	14	—	1/7	213,00 bzG	215,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	12 1/2	—	1/7	169,50 bz	170,00 bzB
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	5 3/4	—	1/6	91,00 G	90,00 bz
dto. Strassenbahn	7	6	1/1	140,75 G	140,75 G
dto. Wagenbau-G.	9	12	1/1	166,40 bz	163,50 bz
Brüxer Kohlenbau.	6 1/2	7	1/1	97,50 bzB	96,25 bzB
Donnersmarckhütte	3	4	1/7	80,90 bz	80,75 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	3	—	1/7	90,70 bzB	91,00 bzB
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	105,00 bz	106,00 bzG
Elekt. Glühl. Seel	12 1/2	0	1/1	50,50 bzG	51,10 bzG
Erdmannsd. Spinner.	6	6 1/2	1/1	100,50 bz	101,00 bzG
Façonschm. 5% St.Pr	5	—	1/1	210,00 bzG	215,00 bz
Fraust. Zuckerfabr.	18	—	1/9	140,50 bzG	144,80 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	45	—	1/10	590,00 ebz	— —
Giesel. Cementfabr.	12	10	1/1	128,00 bz	127,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	—	1/7	164,50 G	164,50 bzG
Gruson-Werk	10	—	1/7	152,90 bz	151,00 bz
Harpener Bergbau.	6	—	1/7	208,40 bz	207,50 bzB
Hofmann Waggonf.	9	12	1/1	164,00 B	160,25 bzG
Hörder Hütten	0	—	1/7	32,00 G	32,00 G
dto. dto. conv.	1	—	1/7	59,10 bzG	58,00 bz
dto. 5% St-Prior.	6	—	1/7	105,00 bzG	104,25 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/2	49,25 bz	49,25 bzB
Kattowitzer Bgb.-Gs.	—	—	1/4	131,50 bzG	131,75 bzG
Kramsta Schles. L.	7 2/3	—	1/9	140,00 G	140,25 bz
Lauchhammer conv	10	—	1/7	154,75 bz	153,90 bz
Laurahütte	6 1/3	—	1/7	138,60 bz	139,50 bzB
Neufeldt Met.-W.-Fb.	—	—	1/1	117,50 bzG	117,60 bzG
Nob. Dyn. Trust-C.	8 1/2	—	1/5	158,00 bzG	155,50 bz
Nordd. Lloyd	12	11 1/4	1/1	163,75 bz	164,90 bzG
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	133,00 bzG	132,00 bzG
dto. Eisb.-Bed.	5 1/2	6	1/1	101,00 G	100,60 bzG
dto. Eisen-Ind.	12	14	1/1	173,60 bzG	173,25 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	10	1/7	129,25 B	128,50 bzG
Oppelner Cement	6	7	1/1	114,60 G	114,60 G
Pongs'sche Spinnerei	—	—	1/1	114,50 bzG	115,00 bzG
Porzell. Königszelt.	12	—	1/7	165,50 bz	165,00 bzG
Posener Sprit-A.-G.	3	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	9	—	1/7	117,50 bz	116,00 bz
Renner u. Co. Spinn.	9	7,8	1/1	115,00 B	115,00 B
Rhein. Anthracitwke.	—	—	1/7	116,75 bz	116,00 bzG
Schering	18	18	1/1	248,50 G	248,00 G
Schles. Dampf.-C.	8 1/2	7	1/1	117,00 G	117,00 G
dto. Gas-A.-G.	6 1/8	6 2/3	1/1	108,25 G	109,75 bzG
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	63,75 bzG	62,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	18 1/2	14 1/2	1/1	159,25 bzG	158,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	9	13	1/1	177,00 bzG	179,75 bzG
dto. 4 1/2% St.-Pr.	9	13	1/1	177,00 bz	179,75 bzG
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	292,00 bzG	292,00 bzG
Schwartzkopff	14	—	1/7	232,10 bzG	230,90 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	6	—	1/1	87,75 G	84,50 G
Tivoli Act.-Bierbr.	5	—	1/10	125,50 bz	125,25 G
Schl. Feuerv.-G. 20%	21 2/3	33 1/3	1/1	2070 B	2070 B
Obligationen.	Rückzhlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	102,75 G	102,75 G
Redenhütte 6%	115		vrtlj.	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 14.	Cours vom 15.
Amsterdam 100 Fl.	5 T.	2 1/2	— —	168,85 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	2 1/2	— —	168,25 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3 1/2	— —	80,85 bz
London 1 L. Strl.	8 T.	3 1/2	— —	20,365 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	3 1/2	— —	20,26 bzB
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,90 bz
New-York	vista.	5	— —	417,50 bz
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5 1/2	221,35 bz	221,60 bz
dto. dto.	3 M.	5 1/2	219,80 bz	220,20 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	170,80 G	170,80 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	170,20 bz	170,05 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	— —	79,50 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	— —	80,70 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5 1/2	221,60 bz	221,80 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 2 7/8% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per April.	Per Mai.
Disconto-Command.	219,62	— —
Dortmunder Union	91,37	— —
Laurahütte	139,00	— —
Oesterr. Credit	161,12	— —
Franzosen	92,37	— —
Lombarden	52,87	— —
Russische Noten	222,50	— —
Marienburg-Mlawka	68,25	— —
Südpr. Ostbahn	96,50	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer, sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.